

Ressort: Vermischtes

Bericht: 14 Menschen starben 2017 durch Polizeischüsse

Münster, 28.06.2018, 18:19 Uhr

GDN - Im vergangenen Jahr hat die Polizei 75 Mal auf Menschen geschossen. 14 Personen wurden durch Polizeikugeln getötet, 39 verletzt, wie die Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Freitagausgaben) unter Berufung auf die aktuelle Statistik der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster berichten.

Die Zahlen steigen dem Bericht zufolge seit Jahren leicht an. 2016 hatte es elf Todesopfer und 28 Verletzte gegeben, 2015 zehn Tote und 22 Verletzte. Der häufigste Grund für den Griff zur Waffe ist bei den fast 300.000 Polizisten Notwehr oder Nothilfe. Sechs Mal schossen Beamte, um ein Verbrechen und neun Mal um einen Fluchtversuch zu vereiteln. 61 Mal gaben Polizisten Warnschüsse ab. In zehn Fällen wurde ein Schuss unabsichtlich ausgelöst, zwei Mal haben Beamte versucht, sich mit der Waffe selbst zu töten. Ein Fall von Schusswaffengebrauch ist noch ungeklärt. Vor allem schießen Polizisten aber, um gefährliche, kranke oder verletzte Tiere zu töten. 13.400 Fälle dieser Art wurden vergangenes Jahr in Deutschland registriert. Auch diese Zahlen sind gegenüber 2016 gestiegen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-108217/bericht-14-menschen-starben-2017-durch-polizeischuesse.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619